

Vorlage Nr.: 2-BV/217/2021
Status: öffentlich
Bauverwaltung
Verfasser: Zettl Klaus
Datum: 07.06.2021

**Antrag der CSU-Fraktion: Sanierung des Garchinger Sees; Verweisung in den Bau-, Planungs- und
Umweltausschuss**

Beratungsfolge:
Datum **Gremium**
24.06.2021 Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Mit Schreiben vom 27.05.2021 stellte die Stadtratsfraktion der CSU gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden Antrag auf Sanierung des Garchinger Sees:
„Der Garchinger See wird fachgerecht saniert, die Wasserqualität muss wieder zum Baden geeignet sein.“

Gemäß §8 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. p der Geschäftsordnung fällt der Antrag in den Aufgabenbereich des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss. Die Verwaltung schlägt daher die Verweisung des Antrags an den zuständigen Ausschuss vor.

II. BESCHLUSS:

Der Stadtrat beschließt die Verweisung des Antrages zur beschlussmäßigen Behandlung an den zuständigen Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

Anlagen:

Antrag vom 27.05.2021

An die
Stadt Garching
Rathausplatz 3

85748 Garching

Garching, 27.05.21

Antrag der CSU Fraktion – Sanierung des Garchinger Sees

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

die CSU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Garchinger See wird fachgerecht saniert, die Wasserqualität muss wieder zum Baden geeignet sein.

Begründung:

Die Garchinger Bürgerinnen und Bürger nutzen gerade in den wärmeren Monaten den Echinger See oder mittlerweile auch den Hollerner See. Der Garchinger See hat hier als Badensee seit langer Zeit seine Attraktivität verloren.

Man hört aus Bürgermund, dass der Seeboden zu schlackig oder batzig sei und es zudem unangenehm ist, wenn man den Gänse- oder Enten-Kot beim Schwimmen in den Mund bekommt.

Der See ist jetzt sogar aufgrund der Wasserqualität zum Baden ungeeignet, es wird auch am See darauf hingewiesen. Der Kohlebakterienwert ist beim Wasser zu hoch, dies ist in jedem Fall dem Vogelkot mit zuzuschreiben.

Notwendig ist hier sicherlich eine Entschlammung, möglicherweise auch eine vernünftige Regulierung des Zu- und Abflusses. Dies muss fachgerecht geplant und durchgeführt werden. Selbstverständlich ist eine enge Abstimmung mit Wasserwirtschaftsamt und Fischereirechtsinhabern notwendig.

Wir fordern die Stadtverwaltung auf, ein geeignetes Maßnahmenbündel zu schnüren, damit der Garchinger See von den Garchinger Familien wieder als unser Badensee vor Garchings Haustür genutzt wird. Dieses Garchinger Juwel ist im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger so zu gestalten, damit man auch wieder gerne dorthin fährt.

Wir bitten Sie, dies dem Stadtrat zeitnah zur Entscheidung vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Ascherl